

# **VT-d=On: PCI-e NIC funktionsuntüchtig mit 32GB RAM. NIC läuft jedoch mit 16GB RAM.**

**Beitrag von „talkinghead“ vom 1. August 2021, 11:45**

So, nach der Installation von Monterey Beta 4 hatte ich ja das Problem, dass macOS nur dann bootete wenn "-v" in den Bootargs stand.

Nachdem ich DisableIOMapper aktiviert habe, bootet macOS auch im non-verbose mode.

Interessant sind aus meiner Sicht noch folgende Beobachtungen während VT-d = on und DisableIOMapper=false eingestellt ist:

Weiter oben im Thread ging es um die Funktion meiner NICs mit aktiven IOMapper. Die NICs funktionierten erst nachdem ich die 2 SSDTs SSDT-DMAC und SSDT-DMAR in die Config eintrug und zusätzlich einen Drop DMAR aktivierte. Interessanterweise haben meine PCI-e NICs auch dann funktioniert, wenn in der Config die 2 o.g. SSDTs deaktiviert jedoch DROP DMAR weiterhin aktiviert war. Erst durch deaktivieren von DROP DMAR haben meine PCI-e NICs nicht mehr funktioniert.

Mit kommt das nun insgesamt etwas merkwürdig vor, dass eine Speichererweiterung von 16 auf 32GB oder ein Bootparameter wie "-v" solche Auswirkungen hervorruft ~~und daher bleib ich bei meiner alten Konfiguration ohne DMAR/DMAC SSDT und werde den IOMapper entweder im Bios oder via DisableIOMapper deaktivieren.~~

Aber dennoch insgesamt sehr merkwürdig.

Lösung:

SetupVirtualMap=true beseitigt den Boothänger im non-verbose mode.

Somit habe ich nun grob folgende Config:

32GB RAM

Bios VT-d = enabled

OC DisableIoMapper=false

OC SetupVirtualMap=true (default = false)

OC ACPI: SSDT-DMAR + SSDT-DMAC + Drop DMAR

Bootargs: agdpmod=pikera

=>meine PCIe Karten laufen; Monterey startet auch im Non-Verbose Mode